

EINBLICK

in das Leben der
Evangelischen Kirchengemeinden
Harheim und Nieder-Erlenbach



März, April und Mai 2020

Nr. 34

Liebe LeserInnen des Einblicks,
kennen Sie das auch?
Es gibt tausend Sachen zu erledigen und viel zu wenig
Zeit.
Auch, wenn der Tag doch eigentlich schon zu Ende
geht, müssen unbedingt noch die Mails gelesen
werden, die schon wieder angekommen sind.

Was, wenn wir Wichtiges verpassen?
Was, wenn von dieser einen Mail Entscheidendes
abhängt?
Dieses Gefühl, nicht mehr zu wissen, wo einem der
Kopf steht.
Wie soll alles in dieser kurzen Zeit geleistet werden?



Auch Martin Luther kannte das Gefühl, auch, wenn er
noch keine Mails erhielt und es noch kein Smartphone
gab, auf dem immer wieder neue Nachrichten
aufplopten.

Und doch, auch er kannte das Gefühl:
Es gibt einfach unglaublich viel zu tun.

Und da hängt jetzt von meiner Entscheidung so viel
ab.

Wie ist Luther mit solchen Situationen der
Überlastung umgegangen?

Er hat gesagt:

**„Ich habe so viel zu tun. Deshalb muss ich jetzt erst
mal beten gehen.“**

Beten, damit ich klarer sehe.

Beten, damit ich all das Wirrwarr in meinem Kopf,
diese vielen Gedanken in eine Ordnung bringe.
Beten, um zu erkennen, was jetzt in diesem Moment
wirklich wichtig ist.

Beten, um zu Atem zu kommen.

Beten, um zur Ruhe zu kommen.

Im Gebet spüre ich, dass ich innerlich ausgerichtet
werde, so dass ich wieder weiß, wohin der Weg geht.
Beten hilft, das Wesentliche vom Unwesentlichen zu
unterscheiden.

In all dem Stress, einen Augenblick der Zwiesprache
mit Gott.

Doch, wie können wir in all der Hektik des Alltags zum
Beten kommen?

Ich weiß noch, dass es, als meine Kinder klein waren,
gar nicht so einfach war, zur Ruhe zu kommen.

Und doch es gab sie, es gibt sie, diese Oasen der Ruhe,
am Abend vielleicht oder am frühen Morgen.

In der Mittagspause beim Spaziergang.

Oder auch in unserem Raum der Stille in der Kirche in
Nieder-Erlenbach.

Beten.

Kontakt zu Gott.

Reden und hören.

Still werden und spüren.

Und wenn ich dann keine eigenen Worte finde, dann
helfen Worte, die schon andere vor mir gesprochen
haben:

Das Vaterunser, der Psalm 23.

Deshalb ist es mir so wichtig, dass die Konfirmanden
diese Worte lernen.

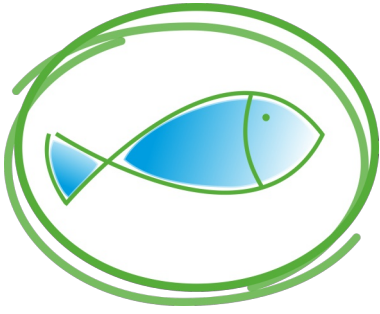
Weil diese Worte ein großer Schatz sind, die uns durch
Hektik, Trubel und Chaos tragen, wenn uns eigene
Worte fehlen.

„Ich habe so viel zu tun.

Deshalb muss ich jetzt erst mal beten gehen.“

Pfarrerin P. Lohwald

Konfirmationen in Harheim und Nieder-Erlenbach



Harheim

16.05.2020, 14.00 Uhr



Harheim

17.05.2020, 10.30 Uhr



Das Wort „Confirmatio“ hat die Bedeutung „Befestigung, Bekräftigung“.

In unserem Gottesdienstes bekennen die Jugendlichen sich zum Glauben und werden so mündige Christinnen und Christen. Gott sagt **Ja** zu ihnen und die Zusage der Liebe Gottes, die bereits in der Taufe zugesagt wurde, wird erneuert. Durch die Konfirmation sind sie mündige Mitglieder unserer christlichen Gemeinde.



Nieder-Erlenbach

09.05.2020, 14.00 Uhr

Nieder-Erlenbach

10.05.2020, 10.30 Uhr



Gemeinsam... unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden



ENTDECKEN



GLAUBE



BEGEGNUNGEN

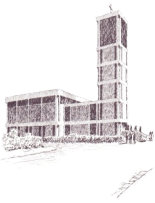


FREUNDSCHAFT



ERFAHRUNGEN





450 KM zu Fuß

2. Teil des Berichts

Görlitz bis Freyburg/Unstrut Juli 2018

Freyburg/Unstrut bis Vacha Juli 2019

Den ersten Teil meines Pilgerberichts im letzten „EINBLICK“ beendete ich mit dem Pilgergruss „Ultreia“ (Vorwärts! Weiter!).

Und genau das mache ich jetzt. Ich erzähle Ihnen einige weitere Erlebnisse und Gedanken zu meinem Pilgerweg.

Drei Pilgerunterkünfte sind besonders präsent in mir.

1 So wohnte ich in einer komfortablen Herberge am Schloss Gröditz. Zusätzlich zu dem herzlichen Empfang, der netten Einweisung in die Herberge brachte mir die Pilgerbetreuerin Gudrun Kuchen und kam nochmals am Abend, um sich nach meinem Wohlergehen zu erkunden und um sicher zu sein, dass es mir gut geht.

2 In Crostwitz, in der katholisch sorbischen Lausitz war ich bei Monika in der „putniska hospoda Chrosicy“. Diese Herberge wird allen Pilgern empfohlen und so wollte ich dort Monika kennenlernen. Ich bat um die Mittagszeit um ein Getränk und erhielt eine leckere Suppe und Bratkartoffeln. Am Vortag feierte die Herberge ein großes Fest und so wurde ich eingeladen da zu bleiben, damit die leckeren Reste verspeist werden. Am späten Nachmittag kam Pilger Peter als weiterer Übernachtungsgast. Abends gesellte sich die Mitbewohnerin und eine Nachbarin hinzu und Peter und ich lernten eine Menge über die Sorben, ihre Sprache, Traditionen und den gelebten Katholizismus kennen. Den nächsten Morgen wurden wir mit einem fürstlichen Frühstück überrascht und mit dem Pilgersegen starteten wir in den Tag.

3 Als ich sehr erschöpft am vorletzten Pilgerquartier (hatte eine telefonische Zusage) eintraf, erfuhr ich, dass es kein Bett für mich gäbe und das nach 25 km an einem heißen Tag. Doch nach dieser niederschmetternden Information fand sich ein paar Häuser weiter ein Schlafplatz für mich. Ich hätte es nicht besser treffen können. Eine 80-jährige Frau empfing mich mit solch einer Freundlichkeit. Ich bekam das letzte halbe Stück Kuchen, das beim Kaffeepausch mit der Freundin noch übrig war und fühlte mich willkommen. Am Morgen erwartete mich um 7 Uhr ein Frühstückstisch wie Feiertags. Bestückte Tischdecke, Sonntagsgeschirr, alle Speisen liebevoll



dekoriert. Nach einem Tischgebet aßen und plauderten wir vergnügt. Es fiel mir schwer zu gehen. Elfriede nahm mich in

den Arm und verabschiedete mich wie eine Freundin. So gerüstet für den Tag machte das Weiterlaufen Freude.

Der gesamte Weg führte durch die „ehemalige DDR“. Vieles ist bis heute anders als in den westlichen Bundesländern. Neben der Weite der Landschaft, den riesigen Feldern, den vielen verfallenen und leerstehenden Häusern... begegnete ich Spuren dieses Teiles der deutschen Geschichte und in vielen Gesprächen, gerade mit der älteren Generation, erlebte ich Freude über die „Wende“ gepaart mit vielerlei Kritik, wie die Wende vonstattenging. Auch große Unzufriedenheit war ein Thema gepaart mit dem Gefühl „abgehängt“ zu sein.

Bautzen ist bekannt als Ort für politischen Strafvollzug in der sowjetischen Besatzungszone (SBZ) und der DDR. Ich plante, die beiden Gefängnisse Bautzen 1 „Gelbes Elend“ und Bautzen 2 „Stasi-Gefängnis“ zu besuchen. Nachdem ich viele Stunden in Bautzen 2 verbrachte, war ich so erschüttert, dass ich den Besuch von Bautzen 1 nicht mehr in Erwägung zog. Das Gefängnis ist im Originalzustand. Beim Anschauen des Gefängnisses, in Filmen und Fotos konnte ich erahnen, was es bedeutete, dort eingesperrt zu sein. Es war so unwirklich. Ich kann mir bis heute nicht vorstellen, dass Menschen so geordnet brutal und unmenschlich sein können. Am anderen Tag, Johanni-Tag besuchte ich einen Gottesdienst im Bautzener Dom, der eine Besonderheit hat. In diesem Gotteshaus gibt es zwei Altäre. Den einen benutzen die evangelischen, den anderen die katholischen Christen. Ein Gotteshaus für beide Konfessionen, das finde ich mal eine klasse Idee. (Ökumene) Was es bedeutete, sich als bekennender Christ in der DDR zu behaupten, war mir in seiner Realität nicht so wirklich klar. Für den Glauben bereit zu sein, Einschränkungen im persönlichen Leben in Kauf zu nehmen. Es konnte bedeuten, dass der bekennende Christ in der schulischen Ausbildung behindert wurde, der gewünschte Ausbildungsgang nicht gewährt wurde und beruflicher Aufstieg nicht möglich war. Es war eine Gratwanderung, nicht nur für den





Betroffenen, sondern der gesamten Familie. Ich stellte mir die Frage, ob mein Glaube stark genug gewesen wäre? Im Diakonissenhaus in Eisenach erfuhr ich von den Schwestern (die meisten im Rentenalter), wie schwer es war in dieser Zeit und in der Zeit nach der Wende, den Orden zu erhalten. Ich habe höchsten Respekt vor der Kreativität und Tatkraft dieser Schwestern.

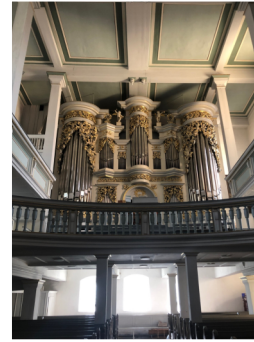


Das Entdecken und Genießen der Natur war eine tägliche Freude und ich war jedesmal froh, wenn ich größere Ortschaften oder Städte hinter mir lassen konnte. Leipzig oder Erfurt mit all seinem Lärm, den Industriegebieten, dem Verkehr und den vielen Menschen war mir fast zuviel nach der vielen Stille in der Natur. Natürlich genoss ich es, Essen kaufen zu können oder eine Eisdiele zu finden und schöne Bauten zu bewundern, ein Konzert zu besuchen. Oder wie in Wurzen, der Geburtsstadt von Joachim Ringelnatz, beim Durchlaufen im gesamten Städtchen Hauswände, Stelen... mit Textpassagen aus seinem Werk zu lesen.

Gegen Ende meines Weges in Gotha gönnte ich mir ein Auszeit in einer Pension und wollte das ehemalige Augustiner Kloster besichtigen. Doch schon um 16 Uhr war das Gebäude geschlossen. Ich war sehr enttäuscht und sprach einen älteren Herrn vor dem Gebäude an. Er erklärte mir, dass es nur kurze Öffnungszeiten gibt, da Ehrenamtliche diesen Dienst verrichten. Ich wirkte wohl sehr enttäuscht. Der Mann grinste und meinte, er habe den Schlüssel und so bekam ich eine Einzelführung. Er spürte meine Begeisterung für die Orgel und er führte mich in Ecken, die wohl nicht jeder zu sehen bekommt.

Auf dem Weg nach Eisenach überquerte ich die Hörselberge am frühen Morgen. Auf der Anhöhe sah ich ein Gasthaus und ich träumte von einem Capuccino. "Geschlossen bis 11 Uhr", stand am Eingang. Zwei Stunden warten war keine Option für mich. Doch plötzlich kam ein Auto mit den Wirtsleuten und als Pilgerin bekam ich mein Wunschgetränk als Geschenk des Hauses.

Immer mal wieder wurde ich gefragt, warum ich (mir) das (an)tue. Die bewusste Entscheidung, sich für ein paar Tage oder Wochen auf einen anderen Lebensrhythmus einzulassen, entstand aus Neugier. Ebenso wie bei meinen positiven Erfahrungen 2016 auf der Bonifatiusroute erlebte ich auch dieses Mal die Schönheit der Natur, die mich mit



ihrem Facettenreichtum täglich überraschte und begeisterte. Mal waren es die Morgenstunden mit Tau auf dem Gras,

die Weite der Landschaft, der Ausblick von einer Anhöhe, das Rauschen der Blätter, ein Regenbogen, Licht in allen Schattierungen, eine

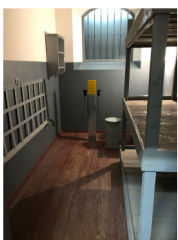
schöne Schnecke, goldgelbe Getreidefelder und die vielen Gerüche entlang des Weges. Wie sich die Landschaft im Laufe der Wanderung verändert, ist ein Fest für die Sinne. Das mit sich alleine sein ist eine wunderbare Erfahrung. Ich formulierte es flapsig: „Im Laufe des Pilgerns rutscht der Kopf in die Füße“. Es entsteht Raum für neue Gedanken und Sichtweisen, die durch das stetige Weitergehen in Bewegung bleiben, im Grunde sich neu ausmodulieren. Dabei helfen Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen, die eigene Sicht auf die Dinge häufig in Frage zu stellen. Und zu guter letzt ist es die Erfahrung, mit wie wenig materiellen Dingen eine tiefe Zufriedenheit entsteht.

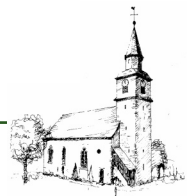
Gegen Ende meines Pilgerweges erklimmte ich die Wartburg und beschäftigte mich erneut mit dem Reformator. Dabei lernte ich Martin Luthers Anti-Haltung zum Pilgern kennen. Für ihn war das Pilgern eine Art des Ablasshandels, den er zutiefst ablehnte. Seinen Gedanken „...was hat man nun damit ausgerichtet, wenn man wieder heim kommt, dann eine leere Tasche und müde Beine...“ (6. August 1545) möchte ich ergänzen mit meinem Fazit: Die Taschen sind leerer, der Körper müde, doch das Herz ist erfüllt.

Auch dieses Mal war ich voller Freude, Stolz und Dankbarkeit als ich gesund und fröhlich in Vacha auf der Brücke mein Ziel erreichte. Ein wenig Wehmut begleitete mich in diesen Stunden, doch ich weiß: „Nach dem Pilgern ist vor dem Pilgern“.



Birgit Audouard





BESUCHSDIENST

Erinnern Sie sich noch? Im vergangenen Jahr bat unser Besuchsdienstkreis im EinBlick um Unterstützung, damit die Zahl der Besuche aufrechterhalten werden kann.

Leider gab es keine Verstärkung unserer Gruppe, und da der Kreis aus persönlichen Gründen sogar etwas kleiner wurde, können wir die Geburtstagsbesuche künftig erst mit dem Erreichen des 80. Lebensjahres beginnen.

Das betrifft nicht diejenigen zwischen 75 und 80, die bereits in der Vergangenheit besucht wurden, sie werden weiterhin zu ihren Geburtstagen besucht. Es betrifft nur die „Neuen“, die zukünftig erst ab dem 80. Lebensjahr besucht werden können.

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Regen, Wind und Kälte hat nicht davon abgehalten, wieder zahlreich den Lebendigen Adventskalender zu besuchen.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an Alle die dazu beigetragen haben, dass wir wieder 23 schöne Fenster öffnen konnten. Ihre Ute Matzel

Aber vielleicht findet sich ja doch noch jemand, der im Besuchsdienstkreis mitarbeiten möchte? Es wäre schön! Und sollte ein „neues“ Geburtstagskind doch sehr gerne besucht werden, so möge es doch bitte im Gemeindebüro bei Frau Hoffmann entsprechend Bescheid geben. Ute Matzel

Und wieder steigt der Rauch zum Himmel

Im vergangenen Jahr erhielten wir auf das Röchern im Gottesdienst zur (vor-)österlichen Zeit viele gute Rückmeldungen.

Deshalb wollen wir auch in diesem Jahr wieder bei einigen Gottesdiensten Röcherverk zum Lob Gottes einsetzen und Körper, Geist und Seele der Gottesdienstbesucher anröhren.



Wir beginnen mit Weihrauch (am 5. April, Palmsonntag, in Harheim und Nieder-Erlenbach), es folgt Narde (beim Agapemahl am 9. April, Gründonnerstag, in Nieder-Erlenbach) und es endet mit Myrrhe (am 12. April, Ostersonntag, in Harheim). Sie sind herzlich eingeladen, sich bei diesen Gottesdiensten von schönen Düften inspirieren zu lassen. Ute Matzel

OSTERNACHT IN NIEDER-ERLENBACH

Die Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag, die Osternacht ist die älteste und wichtigste Feier im Jahreskreis der Kirche.

Die Osternacht ist die Heilige Nacht, in der wir feiern, dass mit der Auferstehung Christi das Licht des Lebens und der Hoffnung unsere Finsternis der Trauer, der Angst, der Verzweiflung vertreibt.

Die Auferstehung Christi als Inbegriff der Hoffnung darauf, dass Gott unsere Wunden heilt und die Risse in der Welt und in uns zusammenfügen wird.

„Wachet und betet bis zum Anbruch der Morgenröte (altdeutsch: „ostarum“)“.

Wir beginnen die Osternacht um 23:00 Uhr im Kirchgarten in Nieder-Erlenbach mit einem Osterfeuer. Hier entzünden wir die neue Osterkerze und ziehen dann mit dem Chor singend in die dunkle Kirche hinein. Einzig das Licht der Osterkerze erleuchtet die Kirche und wir erleben die Verwandlung von Dunkelheit in Licht, wenn um 0:00 Uhr der Tag der Auferstehung hereinbricht

und das Licht alle Schatten vertreibt.

Seit alters her finden in der Osternacht Taufen statt und so werden auch in diesem Jahr in dieser Heiligen Nacht 3 KonfirmandInnen getauft.

Nach dem Gottesdienst laden wir ein, bei Osterbrot, Sekt und Saft am Osterfeuer zusammen zu sein und zu spüren, wie die Osterfreude uns erfüllt.

Erleben Sie mit uns den besonderen Zauber dieser Heiligen Nacht.

Wir beginnen die Osternacht um 23:00 Uhr im Kirchgarten in Nieder-Erlenbach mit einem Osterfeuer.





AKTUELLES AUS DER KITA

Der Frühling kommt und alle genießen wieder vermehrt die Stunden im Freien. In der Kita wird der Winter erfolgreich „vertrieben“ mithilfe von bunten Faschingsdekorationen und lustiger Musik. Das Plakat, welches die Hortkinder gestaltet haben, stellte unser diesjähriges Faschingsmotto dar: EINE BUNTE WELT. Dass in dem VW Bus viele Tiere mitfahren, liegt daran, dass unsere U3 Kinder sich am liebsten als Tiere verkleiden wollten. Käfer, Maus und Dino sind bei den Kleinsten die meistgewünschten Tiere gewesen. Gefragt, als was die Kindergartenkinder sich dieses Jahr verkleiden, antworteten die meisten Jungen PIRAT, dicht gefolgt von BATMAN. Ferner wird es einen Vampir, eine Micky Maus und einen Obelix geben. Bei den Mädchen stehen MEERJUNGFRAUEN hoch im Kurs, ferner Fisch, Schmetterling und Biene. Wir wollten die Kinder gerne selbst entscheiden lassen, wie ihr Fest gestaltet werden soll. Die



meisten wünschen sich viele Luftballons, Spiele und „laute und lustige Musik“. Na, dann kann die Party ja steigen! Ein bißchen ernster geht es

wieder zu, wenn wir direkt im Anschluss mit der Vorbereitung auf Ostern beginnen. Je nach Altersklasse versuchen wir Erzieherinnen, das Wunder der Wiederauferstehung und seine Bedeutung für uns Christen zu vermitteln. Die Wochen vor Ostern, also die Bedeutung der Fastenzeit und auch der Leidensweg Jesu werden sensibel thematisiert. Das alles gehört zu unserem Glauben dazu. Doch selbstverständlich bekommt der Osterhase auch seinen Platz, er ist das beliebteste Motiv bei unseren Osterbasteleien - aber dass Jesus für uns gestorben und wieder auferstanden ist, darum geht es ursprünglich und unsere Kinder sollen das auch wissen. Wir wünschen Ihnen eine sonnige und gesegnete Osterzeit, herzlichst Ihr Kita Team

Osterfreizeit 2020

Es sind noch Plätze frei.
Wir fahren für 4 Tage in die Rhön, in die Jugendherberge nach Oberbernards und zwar vom 06.04.-09.04.2020.
Es können 10-15 Jugendliche, die zwischen 12 und 16 Jahren sind, mitfahren.
Highlight wird wohl der Kletterwald und die Bobbahn auf der Wasserkuppe werden. Aber auch sonst, wird es spannende Dinge zu erleben geben.
Alles zusammen, also Bahnfahrt, Übernachtungen mit Vollpension, sowie alle Ausflüge, kostet 90,- Euro. Es gibt

Ferienspiele 2020

Geschwisterermäßigung.
Die Ferienspiele des Kinder- und Jugendclubs Nieder-Erlenbach finden vom 13.-23. Juli, jeweils von 10:00 bis 15:00 Uhr statt. Für alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Das Thema steht noch nicht fest und wird mit den Betreuern noch erarbeitet. Die Kosten für die zwei Wochen betragen für ein Kind 70,- Euro, incl. Mittagessen und Ausflüge.
Geschwisterermäßigung 60,- Euro je Kind.

Anmeldung für alle Aktivitäten unter www.kijuclub.de.
Elke de Brune und Christoph Nickel

VORKONFIRMANDEN IN HARHEIM UND NIEDER-ERLENBACH

Letztes Jahr, nach den Herbstferien startete das erste Mal für beide Gemeinden ein Vorkonfirmandenkurs.

Er richtete sich an alle Jugendliche, die 12 Jahre alt sind und also noch zu jung für den Konfirmandenunterricht. 18 Jugendliche sind dabei, wenn wir uns einmal im Monat, immer an einem Freitag treffen, mal in der Kirche in Nieder-Erlenbach, dann wieder in der Kirche in Harheim.

In beiden Kirchen haben wir eine Kirchenrallye gemacht, sind den Kirchturm hochgeklettert und haben den Dachboden entdeckt.

Im Januar haben wir einen Ausflug ins Bibelmuseum gemacht und im März werden wir einen Abend in der Harheimer Kirche erleben, gemeinsam kochen und im Kirchorn übernachten.



Die Vorkonfirmanden aus **Harheim**: Hannes Degenhardt, Aurelia-Charlotte Held, Sebastian Hock, Florian Immel, Dominik Landmann, Maya Mann, Magdalene Schürer, Katharina Sehl, Maja Stang, Eva Krauß, Sophia Boldt-Briones

Die Vorkonfirmanden aus **Nieder-Erlenbach**:

Jonas Runzheimer, Clemens und Oskar Benedikt, Emil Oberwinder, Julian Böhm, Vigo Schübeler, Fiona Apfel

Nach den Sommerferien wird ein neuer Vorkonfirmandenkurs beginnen.

Anmeldung:
26.08. 17.00 Uhr Gemeindehaus Harheim
27.08. 17.00 Uhr Gemeindehaus Nieder-Erlenbach
Wir freuen uns auf euch!

KINDER-KIRCHEN-TAG



Vom 27.06.2020 - 28.06.2020 planen wir einen gemeinsamen Kindertag für die Kinder der Gemeinden Harheim und Nieder-Erlenbach. Der Kindertag findet auf der grünen Wiese hinter dem Gemeindehaus in Nieder-Erlenbach statt.

Wir möchten spielen, basteln, singen und noch vieles mehr. Wir schlafen in Zelten, frühstücken und feiern zum Abschluss gemeinsam Kindergottesdienst.

KINDERTAG MIT ZELTÜBERNACHTUNG!

SA 27.06.2020 - SO 28.06.2020

Gerne können Sie sich bei Fragen oder anderen Anliegen bei uns melden.

Harheim: Melanie Hill, Tel: 0163- 69 10 444,
Melaniebrit@gmx.de

Nieder Erlenbach: P. Lehwalder 06101-411 34
EvKirchengemeindeNE@gmx.de

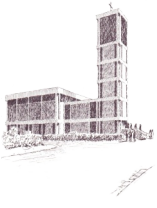
Anmeldung bis zum 08.06.2020

Wer kommen möchte, meldet sich bitte bis zum 08.06.20 bei uns an.

Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl begrenzt.
Wir freuen uns auf eure Anmeldungen!

Pfarrerin P. Lehwalder, M. Schunk, Eszter Csorba,
Vanessa Hedtmann und Melanie Hill

Liebe Kinder,
verpasst nicht dieses tolle Wochenende. Tragt den Termin gleich mit euren Eltern in den Kalender ein. Dann holt ihr eure Buntstifte raus und malt den lustigen Kinderkreis in den buntesten Farben an. Viel Spaß dabei!



AUF DEM WEG RICHTUNG OSTERN
KONZERT DER CANTORI DELLA RESURREZIONE AUS SARDINIEN AM 4. APRIL

Der sardische Chor Cantori della Resurrezione aus Porto Torres ist vom 2.-5. April 2020 auf Konzertreise in Deutschland und gastiert in Nieder-Erlenbach. Der Chor nimmt Sie unter der Leitung von Fabio Fresi zur Einstimmung auf die Karwoche mit auf eine musikalische Reise durch Werke der antiken sowie zeitgenössischen Polyphonie. Lassen Sie sich von gregorianischen Gesängen in italienischer, lateinischer und sardischer Sprache und anderen Werken verzaubern. Der Chor wurde 1986 von Antonio Sanna als Knabenchor ge-



gründet, 1994 wurde er eine gregorianische Gruppe und ist seit 1997 gemischter Chor. Seither nahmen die Cantori della Resurrezione an zahlreichen nationalen und internationalen Chorfestivals und Wettbewerben teil. Ihr Repertoire reicht von Werken von Komponisten wie Palestrina, Lasso, Tallis, Purcell, Part, De Cavalieri und Banchieri bis Bach.

Das Konzert in der evangelischen Kirche in Nieder-Erlenbach findet am

Samstag, 4. April 2020 um 18 Uhr statt.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende zur Deckung der Reisekosten wird gebeten. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen!

WER HÄTTE DAS GEDACHT...

Wir haben wirklich angefangen zu singen, alle vierzehn Tage „Mittwochs um sieben“.
Achtzehn Sängerinnen und Sänger sind wir beim ersten Mal, singen Weihnachts- und Adventslieder.
Zaghaft einstimmig begonnen, steigern wir uns zur Dreistimmigkeit mit Klavierbegleitung.
Und es klingt wirklich gut.
Wer hätte das gedacht?
Nun geht es weiter, wenn alle wiederkommen, und neue, mutige Sänger*innen vielleicht noch dazu kommen, werden wir noch Erstaunliches zustande bringen.
Am Samstag, dem 14. März wollen wir in einem Abendgottesdienst zum ersten Mal mit der Kantorei zusammen zwei Lieder singen.

Vielleicht haben wir Spaß daran und trauen uns irgendwann auch mal ein Lied als Chorgruppe allein im Gottesdienst zu singen?

Vielleicht möchten SIE auch gern mitsingen?
Keine Vorbedingung außer der Freude am Singen!
Keine Altersbegrenzung, für Einsteiger geeignet!

Wir arbeiten ein bisschen an Stimme und Atem und üben an neuen Liedern.

Auch für Männer kann Singen in Gemeinschaft eine spannende, entspannte Freizeitbeschäftigung werden.

Wir freuen uns auf SIE!

Die nächsten Termine sind: 26. 02.; 11.03.; 25. 3.

E. Schwarz-Gangel

Neuer Kinderchor nach den Osterferien- Wer will mitsingen ?

„Singen macht Spaß!“ sagen die Großen von der Kantorei der Ev. Gemeinden Harheim und Nieder-Erlenbach. Und „Singen macht Spaß“, sagen auch viele Kinder in Harheim und Nieder-Erlenbach. Und für die singbegeisterten Jungen und Mädchen wird nach den Osterferien von der Ev. Gemeinde ein Kinderchor ins Leben gerufen. Er soll für alle Kinder ab 6 Jahren (1. Klasse) der Stadtteile, auch ohne konfessionelle Bindung offen sein.

Die Leitung des neuen Kinderchores hat Herr Alexander Eifler inne, der vielen von der Chorleitung und den Aufführungen der Anna-Schmidt-Schule bekannt ist. Ihm zur Seite steht die junge

Musikpädagogin Anne Peters auch aus NE. „Singen schafft Emotionen und beim Singen kann man Emotionen ausleben“, sagt sie und freut sich wenn viele Kinder die Chance nutzen und im neuen Kinderchor mitsingen wollen.



Das genaue Datum der ersten Probe und der Probenort werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Weitere Informationen über das Pfarramt und bei Herrn Eifler.



EINLADUNG ZUM GOTTESDIENST 2.0 AM 22. MÄRZ 2020 UM 17:00 UHR

„ZUVERSICHT! - Sieben Wochen ohne Pessimismus.“ Diese Fastenaktion der evangelischen Kirche 2020 haben wir uns als Thema für unseren ersten Gottesdienst 2.0 in diesem Jahr ausgesucht. Viele Menschen werden heute getrieben von Ängsten, inneren Befürchtungen und Sorgen. Der Untergang des Abendlandes durch zunehmende Einwanderung, der Weltuntergang durch den Klimawandel, die bevorstehende Apokalypse – warum neigen Menschen dazu, sich die Zukunft als Zeit der Niederlagen und Katastrophen auszumalen? Darüber möchten wir in unserem Gottesdienst nachdenken. Gleichzeitig wollen wir aber auch mit Bildern, Texten und Liedern dazu ermutigen, die schwierigen Phasen unseres Lebens mit Verstand, Können



und Zuversicht anzugehen. In der Bibel finden wir Hunderte von Sprüchen, Psalmen und Gebeten, die schon den Menschen damals Mut und Zuversicht geben sollten. Haben diese Aussagen auch heute noch Bestand und können sie für uns hilfreich sein?

„Denn Gott gab uns nicht den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Timotheus 1,7)

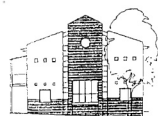
Musikalisch wird der Gottesdienst begleitet von Frau Annette Bonn und dem Frauenchor der Sängervereinigung unter Leitung von Maarten van Leer. Lassen Sie sich überraschen von unserem etwas anderen **Gottesdienst am Sonntag, dem 22.03.2020 um 17:00 Uhr.** Sie sind herzlich eingeladen.

Herzliche Einladung zum

PFINGST-GOTTESDIENST AM 31.05.2020 UM 10:30 UHR
der Evangelischen Gemeinden Harheim,
Nieder-Erlenbach, Nieder-Eschbach und Miriamgemeinde



AUF DEM PFINGSTBERG



GOTTESDIENST HIMMELFAHRT AM 21.05.2020

Wir laden Sie alle recht herzlich ein:

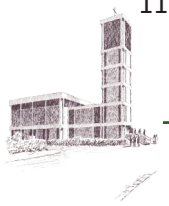


Am 31.05.2020 um 10:00 Uhr
auf dem Obsthof Schneider.
Mit dabei ist wieder der Posaunenchor.



Hessentag 5. - 14. Juni 2020
Helferinnen und Helfer gesucht!
Alle Infos: www.quellenkirche.de





NEU! NEU! NEU! AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Liebe Leser, ab sofort finden Sie im Einblick unter dem Titel „Aus dem Kirchenvorstand“ eine neue Rubrik in der wir Sie über unsere aktuelle Arbeit im Kirchenvorstand informieren wollen. Sie haben uns bei der letzten Kirchenvorstandswahl Ihre Stimme gegeben und uns Ihr Vertrauen geschenkt, Ihr Vertrauen darauf, dass wir Ihre Interessen vertreten und die Gemeinde zum Wohl aller leiten. Dies ist uns bewusst und wir bemühen uns, bei allen Projekten und Beschlüssen das Wohl der Gemeinde im Fokus zu haben. Nicht immer sind hierbei alle einer gleichen Meinung und die Diskussionen sind durchaus auch einmal kontrovers, aber dennoch immer sehr konstruktiv und ergebnisorientiert.

Seniorenveranstaltungen

Die Seniorenveranstaltungen, wie der Senioren-Advent, das Singen in den Mai und das Senioren-Sommerfest werden jetzt ökumenisch veranstaltet und finden im Wechsel in den Räumen der evangelischen und katholischen Gemeinde statt. Die erste ökumenische Veranstaltung war der Senioren-Advent im vergangenen Dezember im evangelischen Gemeindezentrum.

Kirchen-Café

Zum Kirchen-Café, dem Kreativkreis und dem Eintopf für Alle ist wie bisher auch jede/jeder herzlich eingeladen, unabhängig von Alter und Konfession.

Schaukasten

Der Schaukasten am Gemeindezentrum wurde neu angeschafft und mit einem stabilen Zementfundament versehen.

Gemeindepädagogin

Ab 1.4.2020 wird in unserer Kirchengemeinde Frau Malvina Schunk als Gemeindepädagogin tätig werden. Frau Schunk, die an der evangelischen Hochschule Sozialpädagogik und Gemeindepädagogik studiert hat, wird in unserer Gemeinde die kirchliche Kinder- und Jugendarbeit aufbauen und unterstützen. Sie wird im Vorstellungsgottesdienst für die Konfirmanden

in Harheim eingeführt und zusätzlich in einem Gottesdienst in Nieder-Erlenbach. Wir freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit, die unserer Gemeinde in Nieder-Erlenbach einen Impuls für die kirchliche Kinder- und Jugendarbeit geben wird.

UNSERE NEUE GEMEINDEPÄDAGOGIN

Ich heiße Malvina Schunk (kurz Malle), bin 32 Jahre alt und habe Soziale Arbeit mit der gemeindepädagogischen Zusatzqualifikation an der Evangelischen Hochschule Darmstadt studiert. Ich war schon in verschiedenen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit tätig, zuletzt in der Lebens- und Sozialberatung und als Externe Frauenbeauftragte bei der Stadt Rödermark. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs, treffe Freunde, filme gerne, liebe das Fahrradfahren und das Reisen.

Zum 1. April 2020 beginne ich mit einer 50% Stelle in der Ev. Kirchengemeinde in Nieder-Erlenbach als Gemeindepädagogin zu arbeiten und die anderen 50% arbeite ich als Jugendreferentin für die Heliand-Pfadfinderinnenschaft im Evangelischen Jugendwerk (kurz EJW).

Ich bin selbst als Gruppenkind, ehrenamtliche Mitarbeiterin und Pfadfinderin in einer Kirchengemeinde im Taunus groß geworden und so schätze ich sehr das freiwillige Engagement und die Gemeinschaft, die in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen entsteht.

Ich freue mich schon sehr die Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit in Nieder-Erlenbach zu begleiten. Ein besonderes Anliegen ist mir die Ausbildung der Ehrenamtlichen, bisherige Projekte zu unterstützen, neue Aktionen und Gruppenarbeit zu initiieren und Beteiligungsstrukturen für junge Menschen zu schaffen. Und vor allem bin ich gespannt, welche Ideen aus der Zusammenarbeit erwachsen.

Gottes Segen und gut Pfad!
Malle



Geburtstage in Harheim und Nieder-Erlenbach

Nieder-Erlenbach



Harheim



Sie vermissen Ihren Geburtstag?

Bitte geben Sie Ihre **Einverständniserklärung zur Veröffentlichung personenbezogener Daten im Gemeindebrief** im Gemeindebüro ab.

Diese haben alle ab 70 Jahren per Post erhalten. Wenn Sie ihn nicht mehr vorrätig haben, fragen Sie im Gemeindebüro nach.









März



März

- So 01.03.20 09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (W) 
- Fr 06.03.20 19.00 Uhr Gottesdienst zum **Weltgebetstag** 
- Sa 07.03.20 ab 10 Uhr KleKs incl. Mittagessen bis 12:30 Uhr 
- So 08.03.20 09.30 Uhr Gottesdienst (L)
- So 15.03.20 11.00 Uhr Kirche für die ganze Familie (L) mit Kindergottesdienst, anschließend Kaffeetrinken 
- So 22.03.20 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (L)
- Di 24.03.20 19.00 Uhr Ökum. Passionsandacht
- So 29.03.20 09.30 Uhr Gottesdienst (W)
- So 29.03.20 17.00 Uhr Taizé-Andacht

- So 01.03.20 11.00 Uhr Gottesdienst (W)
- Fr 06.03.20 18.00 Uhr Gottesdienst zum **Weltgebetstag** 
- So 08.03.20 11.00 Uhr Gottesdienst (L)
- Sa 14.03.20 18.00 Uhr Abendgottesdienst am Samstag mit den Chören (L)
- So 15.03.20 **kein Gottesdienst**
- So 22.03.20 17.00 Uhr **Gottesdienst 2.0**
- Do 26.03.20 19.00 Uhr Ökum. Passionsandacht in der Ev. Kirche
- Sa 28.03.20 10.30 Uhr Kindergottesdienst mit anschließendem Mittagessen 
- So 29.03.20 11.00 Uhr Gottesdienst (W)

April



April

- So 05.04.20 09.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe unter Mitwirkung der Kita Harheim (L)  
- Fr 10.04.20 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (L) Mitwirkung der Kantorei 
- So 12.04.20 11.00 Uhr **Ostergottesdienst für beide Gemeinden mit AM (W)**
kein Gottesdienst
- Mo 13.04.20 **kein Gottesdienst**
- So 19.04.20 09.30 Uhr Gottesdienst (W)
- Sa 25.04.20 10.00 Uhr KleKs unterwegs 
- So 26.04.20 09.30 Uhr **Vorstellungsgottesdienst für beide Gemeinden (L)**

- So 05.04.20 11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe (L)  
- Do 09.04.20 19.00 Uhr **Agape-Mahl für beide Gemeinden (L)**
- Fr 10.04.20 11.00 Uhr Karfreitag, Gottesdienst mit AM (L) Mitwirkung der Kantorei
- Sa 11.04.20 23.00 Uhr **Osternacht (L) mit Osterfeuer vor der Kirche unter Mitwirkung der Kantorei für beide Gemeinden mit Taufen**
- So 12.04.20 11.00 Uhr **kein Gottesdienst**
- Mo 13.04.20 09.30 Uhr **Gottesdienst (E) für beide Gemeinden**
- So 19.04.20 11.00 Uhr Gottesdienst (W)
- Sa 25.04.20 kein Kindergottesdienst im April
- So 26.04.20 **kein Gottesdienst**



WIR SAMMELN FÜR BETHEL

Harheim: 27.04. - 29.04.2020

Nieder-Erlenbach: 20.04. - 25.04.2020



Gottesdienste Termine in Harheim und Nieder-Erlenbach



Mai



So 03.05.20	09.30 Uhr	Gottesdienst (L)
Sa 09.05.20	ab 10 Uhr	KleKs
So 10.05.20	09.30 Uhr	Gottesdienst (W)
Sa 16.05.20	14.00 Uhr	Konfirmation Gruppe 1
So 17.05.20	10.30 Uhr	Konfirmation Gruppe 2
Do 21.05.20	10.00 Uhr	Gottesdienst für beide Gemeinden auf dem ObsthofSchneider (L)
So 24.05.20	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (W)
So 31.05.20	10.30 Uhr	Gottesdienst auf dem Pfingstberg für alle Nordgemeinden



Mai

So 03.05.20	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe (L)
Sa 09.05.20	14.00 Uhr	Konfirmation Gruppe 1 (L)
So 10.05.20	10.30 Uhr	Konfirmation Gruppe 2 (L)
So 17.05.20	11.00 Uhr	Gottesdienst (E)
Do 21.05.20	10.00 Uhr	Gottesdienst (L) für beide Gemeinden auf dem Obsthof Schneider
So 24.05.20	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (W)
Sa 30.05.20	10.30 Uhr	Kindergottesdienst mit anschließendem Mittagessen
31.05.20	10.30 Uhr	Gottesdienst auf dem Pfingstberg für alle Nordgemeinden



Juni



Mo 01.06.20 kein Gottesdienst in Harheim

01.06.20 10.30 Uhr Gottesdienst (L) mit Jubelkonfirmation und Abendmahl

Fehler und Irrtümer vorbehalten.
(L) = Pfarrerin Petra Lehwalder
(W) = Pfarrer Hans-Joachim Wach

(E) = Prädikant Alexander Eifler
Grafik Kinder-GD: ©Pfeffer

Termine in Harheim

März		
05.03.20	10.00 Uhr	„Kirchenmäuse“ in der Kita
	15.00 Uhr	Frauentreff „65 plus“
20.03.20	ab 19 Uhr	Übernachtung der Vorkonfirmanden in der Kirche

April		
02.04.20	15.00 Uhr	Frauentreff „65 plus“
09.04.20	10.00 Uhr	„Kirchenmäuse“ in der Kita
25.04.20	10-15 Uhr	Konfi-Samstag in der Kirche

Mai		
07.05.20	10.00 Uhr	„Kirchenmäuse“ in der Kita
	15.00 Uhr	Frauentreff „65 plus“

Termine in Nieder-Erlenbach

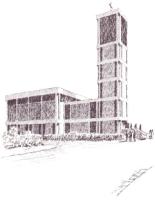
März		
01.03.20	17.00 Uhr	Abendmusik zum 25jährigen Jubiläums des Posaunenchores
09.03.20	20.00 Uhr	Bibelteilen, NE Ev. Kirche, Kirchencafé - danach Sommerpause -
20.03.20	19.00 Uhr	Übernachtung der Vorkonfirmanden in der Harheimer Kirche
26.03.20	20.00 Uhr	Stundengebet (bis 20.30 Uhr) in der Kirche
27.03.20	17.00 Uhr	Treffen in der Seniorenanlage
28.03.20	12.00 Uhr	Eintopf für alle, Kirchencafé



April		
04.04.20	18.00 Uhr	Konzert der Cantori della Resurrezione aus Sardinien
20.04.20	bis 25.04.20	Sammlung für Bethel
23.04.20	20.00 Uhr	Stundengebet (bis 20.30 Uhr) in der Kirche
24.04.20	17.00 Uhr	Treffen in der Seniorenanlage
25.04.20	12.00 Uhr	Eintopf für alle, Kirchencafé, - danach Sommerpause -
29.04.20	15.00 Uhr	Singen in den Mai (ökumenisch) im kath. Gemeindehaus



Mai		
28.05.20	20.00 Uhr	Stundengebet (bis 20.30 Uhr) in der Kirche
29.05.20	17.00 Uhr	Treffen in der Seniorenanlage



Juni

04.06.20 10.00 Uhr „Kirchenmäuse“ in der Kita
15.00 Uhr Frauentreff „65 plus“

Juni

Regelmäßige Termine in Harheim

Regelmäßige Termine in Nieder-Erlenbach

Montag
14.15 Uhr bis 17.15 Uhr Flötengruppen

Dienstag
17.00 Uhr gemeinsamer Konfi-Unterricht 1 in NE
18.30 Uhr gemeinsamer Konfi-Unterricht 2 in NE

Mittwoch
09.00 Uhr Krabbelgruppe 2019 NEU

Donnerstag
15.00 Uhr Frauentreff 65+
(immer am 1.Do im Monat)
19.15 Uhr Chor YOUNG VOICES

Freitag
10.30 Uhr Erwachsene: Blockflötenkreis
20.00 Uhr Chor JOYICES

Montag
ab 15.00 Uhr Kreativcafé im Kirchencafé (immer montags
in den ungeraden Kalenderwochen)
18.00 Uhr Offener Treff (ab 11 J.)
19.00 Uhr Posaunenchor

Dienstag
15.00 Uhr Kinderclub (6 -10 J.)
17.00 Uhr gemeinsamer Konfi-Unterricht 1 in NE
18.30 Uhr gemeinsamer Konfi-Unterricht 2 in NE
ab 18.00 Uhr Mädchentreff (ab 11 J.)

Mittwoch
14.30 Uhr Kirchencafé
18.00 Uhr Offener Treff (11-15 J.)
20.00 Uhr Offener Treff (ab 16 J.)
20.00 Uhr Kantorei-Chor (ab Mai startet neues Projekt!)

Donnerstag
16.15 Uhr Flötenkreis für beide Gemeinden
17.30 Uhr Skate-Projekt

Freitag
ab 14.30 Uhr Veranstaltungen im Rahmen des
Kinderclubs (siehe aktuellen Aushang)
16.00 Uhr Sportangebot (Jungs ab 12 J.)

Alle Angebote können jeweils **von beiden Gemeinden** genutzt werden. Die Veranstalter freuen sich über neue Teilnehmer!

Familiennachrichten in Harheim

Familiennachrichten in Nieder-Erlenbach

Taufen

Taufen



Bestattungen

Bestattungen



Samstag, den 25.4.2020

um 18 Uhr

im Gemeindehaus
Nieder-Erlenbach:

Hans-Dieter Spies und Magnus Gawenda erzählen von ihrer 12-tägigen Reise im April 2019 mit Mckenzie Mountaineering auf den Äußeren Hebriden, der Inselkette im Westen von Schottland. Mit 2 Kleinbussen haben sie die Inseln Lewis & Harris, Uist und Barra erkundet.



DER ARBEITSKREIS FÜR UMWELTSCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT

BÄRLAUCHPESTO

100 g Bärlauch
100 ml Olivenöl
1 Teel. Salz
Die Zutaten fein pürieren und in ein Schraubglas abfüllen.
TIPP: Wer größere Mengen des Pestos zubereitet, dann diese in Schraubgläsern abgefüllt einfrieren.



Nach der Entnahme des Pestos den Rand des Schraubglases mit Küchenkrepp säubern und mit Olivenöl bedeckt im Kühlschrank aufheben.

BÄRLAUCHBUTTER

250 g Butter
Ca. 50 g Bärlauch
Salz, Pfeffer, evtl. abgeriebene Zitronenschale
Weiche Butter mit einem Mixer geschmeidig rühren, feingehackten Bärlauch, Salz, Pfeffer dazugeben. Abgeriebene Zitronenschale gibt der Bärlauchbutter eine besonders frische Note.

Die Bärlauchbutter in ein Schraubglas füllen und als Brotaufstrich oder Kräuterbutter verwenden. Oder die Butter als Rolle geformt in Frischhaltefolie einwickeln und im Kühlschrank aufheben.

Die Butter kann so auch eingefroren werden, um sie für einen späteren Zeitpunkt parat zu haben.

Zum Thema Schöpfung bewahren

Der Arbeitskreis für Nachhaltigkeit und Umweltschutz möchte Sie auf eine Aktion verschiedener ev. Landeskirchen und kath. Bistümer aufmerksam machen.

Nach dem Bibelvers aus 2.Mose 16 „So viel du brauchst...“ startet ab Aschermittwoch eine Fastenaktion für Klimaschutz & Klimagerechtigkeit. In den knapp sieben Wochen vor Ostern, stellen wir uns in die christliche Tradition und üben Verzicht, um frei zu werden für neue Gedanken und andere Verhaltensweisen. Die Fastenzeit lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen. Klimafasten geht dieser Tradition nach und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu wagen: z.B. Türen von beheizten Räumen zu schließen, Lebensmittel richtig zu lagern, unseren Plastikverbrauch zu verringern, die nächste Reise umweltfreundlich zu planen – für jede und jeden ist etwas dabei!

Wir haben die Fastenzeit mit einem ökumenischen Wortgottesdienst in der kath. Kirche in NE begonnen und laden Sie herzlich zu einer Andacht entweder am 24.03 nach Harheim oder am 26.03. nach Nieder-Erlenbach in die evangelischen Kirchen ein. Die Klimafastenbroschüre liegt in den Kirchen aus oder Sie laden sich die Broschüre unter www.klimafasten.de im Internet runter. Wir sind gespannt welche Erfahrungen Sie machen werden. Marion Schmidt für den Arbeitskreis Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Passend zum Thema haben wir noch von Frau Wiegler 2 Bärlauchrezepte angefügt.

Die Zutaten dazu finden Sie unverpackt ab März im Bad Vilbeler Wald.

V.i.S.d.PR.: Die Öffentlichkeitsausschüsse der Kirchengemeinden Harheim und Nieder-Erlenbach, Pfarrerin der Gemeinden Harheim und Nieder-Erlenbach: Petra Lehwalder, An der Bleiche 10, Tel. 06101 / 989 36 30, Fax: 06101 / 497 439

Kantorin: Kirchenmusikerin Elisabeth Schwarz-Gangel, Tel. 06101 / 54 25 85, Schwarz-Gangel@gmx.de, www.kirchenchor-harheim-niedererlenbach.de

Posaunenchor: Martin Herrmann, martin.herrmann@gmx.li

Ev. Hauskrankenpflege Diakoniestationen gGmbH:

Battonstr. 26-28, 60311 FFM, Tel. 069 / 25 49 21 22

Redaktion&Layout: Elmar Rothe: Tel. 0179 614 64 44, elmar.rothe@gmx.de

Redaktionsschluss
Einblick 35

Anmeldung von Beiträgen: bis zum **05.05.2020**
Eingang der Beiträge: bis zum **10.05.2020**
Bilder & Texte (unformatiert!) als getrennte Dateien!

EVANG. PFARRAMT FRANKFURT HARHEIM

Pfarrerin Lehwalder / Pfarrer Wach:

Tel. 06101 / 418 87

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Gemeindebüro:

Marion Hoffmann,
Am Wetterhahn 1, 60437 Frankfurt,
Tel. / Fax 06101 / 418 87

Mo. 10 - 12 Uhr, Mi. 16 - 18 Uhr, Fr. 8 - 9 Uhr

Email: Ev.KircheFfmHarheim@T-Online.de

Homepage: Ev-Kirche-Harheim.de

Kita Harheim:

Tanja Kral (Leiterin),
In den Aspen 2, 60437 Harheim, Tel 06101 / 988 64 78,
Email: kita.harheim@diakonie-frankfurt-offenbach.de

Kindergottesdienst:

Vanessa Hedtmann, Melanie Hill: Tel. 06101 / 349 74 73

Kontoverbindung Spenden:

Ev. Regionalverband, Frankfurter Sparkasse,
IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99, BIC: HELADEF1822,
Verwendungszweck: RT 2024/...



EVANG. PFARRAMT FRANKFURT NIEDER-ERLENBACH

Pfarrerin Lehwalder: Tel. 06101 / 989 36 30

Sprechstunde: Do. 15 - 16 Uhr

Pfarrer Wach: Tel. 06101 / 411 34

Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro:

Marion Hoffmann,
An der Bleiche 8, 60437 Frankfurt,
Tel. 06101 / 411 34, Fax: 06101 / 49 75 76,
Mo. 16-18 Uhr, Di + Do. 10 - 12 Uhr

Email: EvKirchengemeindeNE@gmx.de

Homepage: Ev-Kirche-Nieder-Erlenbach.de

Kinder-und Jugendarbeit in Nieder-Erlenbach:

Elke de Brune-Eichhoff, Christoph Nickel,

Tel. 06101 / 4 28 59,

Email: kijuclub@web.de

Homepage: www.kijuclub.de

Kontoverbindung Spenden:

Ev. Regionalverband, Frankfurter Sparkasse,
IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99, BIC: HELADEF1822,
Verwendungszweck: RT 2025/...

